

Begleitmaterial für Pädagogen zu

Im Studio hört dich niemand schreien

von Jörg Buttgerit und Anne-Kathrin Schulz

frei nach Strickland und Argentó

Ab 18 Jahren!

Fassung Schauspiel Dortmund

Premiere 16. September 2018, um 18:00 Uhr im Studio

Besetzung:

Maximilian Scholl	Uwe Rohbeck
Dario Winestone	Ekkehard Freye
Eva Leone	Marlena Keil
Asia Winestone	Alexandra Sinelnikova
Janet Lee Curtis	Caroline Hanke
Rock Hammond	Christian Freund
Donatello Diablo	Peter Sanyo

Regie	Jörg Buttgerit
Bühne/ Kostüme	Susanne Priebis
Ton	Chris Sauer
Sounddesign	Frank Behnke
Licht	Stefan Gimbel
Dramaturgie	Anne-Kathrin Schulz
Regieassistenz	Peter Sanyo
Ausstattungsassistenz	Svea Schimann
Soufflage	Violetta Ziegler
Inspizienz	Ralf Kubik

Informationen www.theaterdo.de www.youtube.com/schauspieldortmund
www.facebook.com/schauspieldortmund www.twitter.com/schauspieldo
<http://lettsnet.net/>

1. Inhalt der Dortmunder Inszenierung „Im Studio hört dich niemand schreien“
2. Biografie von Jörg Buttgerit
3. Aus dem ABC *Im Studio hört Dich niemand schreien* von Anne Kathrin Schulz
4. Textstelle
5. Pressestimme

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:
Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund
0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

1 Inhalt

Zunächst scheint es ein Job wie jeder andere: Geräuschemacher Maximilian Schall erhält einen Anruf vom visionären Schmuddelfilmer Dario Winestone, der ihm ein kleines Vermögen bietet. Der Auftrag: Schall soll Winestones frisch abgedrehtes Filmmaterial nachvertonen. Sofort. Winestones Riesenproblem: Die Bilder von seinem neuesten Film sind zwar von beeindruckend brutaler Schärfe, der Ton der Originalaufnahmen aber klingt seicht, fade und harmlos.

Eine Katastrophe, denn Winestone zeigt – auf ästhetisch höchstem Niveau: Menschen, die foltern, Menschen, die töten... und Menschen, die sterben.

Startschuss für lange Tage und noch längere Nächte vor flackernden Bildern im Tonstudio. Maximilian Schall beginnt zu zaubern: Melonen platzen, Gurken zerbrechen, Schauspielerinnen müssen wieder und wieder um ihr Leben schreien oder sich die Seele aus dem Leib würgen. Und auch wenn es für den Geräuschemacher fachlich kein Problem ist, ein blutiges Kettensägenmassaker klanglich zum Höhepunkt zu treiben, indem er eine genau ausgetüftelte Anzahl von Tomaten in einen Mixer wirft – künstlerisch zu Hause fühlt er sich in diesem grausigen Genre nicht. Ganz im Gegenteil. Denn seine eigentliche Spezialität sind sensibelverspielte Nachvertonungen von Naturfilmen für Kinder. Schalls Kampf wird immer dramatischer. Und zwar nicht nur mit der permanenten Feuchtigkeit im Kondensatormikrofon, sondern auch mit dem eigenen Hirn und Herz: Ist die Schattenwelt zwischen Leben und Tod, in der er sich befindet, wirklich lediglich die eines großen Kunstwerks – oder ist es vielleicht doch die Realität?

www.theaterdo.de/schauspiel

2 Biografie von Jörg Buttgerit

Der Regisseur und Autor Jörg Buttgerit wurde 1963 in Berlin geboren. Durch seine Filme *Nekromantik* und *Schramm* ist er im Deutschen Horrorfilm- und Splatter-Genre bekannt geworden.

Mit seinen beiden bekanntesten Filmen feierte er auch Erfolge in Japan, Großbritannien und den USA. Er ist als Filmkritiker für verschiedene Zeitschriften tätig und produziert seit 2001 Hörspiele für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Im November 2007 hatte das Theaterstück *Captain Berlin vs. Hitler* Premiere im Hebbel-Theater in Berlin. Das Stück basiert auf Buttgerits eigenem Hörspiel *Captain Berlin vs. Dracula*, welches 2006 für den Westdeutschen Rundfunk entstand. Buttgerit bearbeitete und inszenierte das Stück für die Bühne und hatte selbst einen Auftritt dabei (ein aus Leichenteilen deutscher Soldaten zusammengefügtes Monster) *Germanikus*. Die Figur des deutschen Superhelden *Captain Berlin* wurde von Buttgerit 1982 für einen Kurzfilm erdacht. Seit 2013 erscheint im Weissblech Verlag die Comicstrips, *Captain Berlin* für die Buttgerit sich als Autor und Redakteur verantwortlich zeichnet. Von März 2009 bis März 2010 inszenierte Buttgerit im Hebbel-Theater eine fünfteilige Reihe *Buttgerits Filmlektionen* unter dem Titel *RoughCuts*, in der er zu verschiedenen Filmgenres Vorträge, Performances und Filmgespräche auf die Bühne brachte.

Seit 2011 ist er am Dortmunder Schauspielhaus als Regisseur tätig, und inszenierte dort z.B. *Green Frankenstein & Sexmonster*, *Kannibale und Liebe*, *Der Elefantenmensch*, *Nosferatu lebt*, *Besessen* und zuletzt 2018 die Gesprächsreihe *Nackt und Zerfleischt*.

2015 wurde der Episodenfilm *German Angst* fertiggestellt, für den Buttgerit eine Episode realisierte. Die anderen beteiligten Regisseure waren Michal Kosakowski und Andreas Marschall.

Quelle: joergbuttgerit.com

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:
Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund
0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

3. Aus dem ABC *Im Studio hört Dich niemand schreien* von Anne Kathrin Schulz

GIALLO

Italienisches Subgenre des Thrillers, von BAVA in den 1960ern begründet, mit Höhepunkt 1970er. Als früher Einfluss gelten die Edgar-Wallace-Filme. Inhaltlich geht es zumeist um die Aufdeckung einer Serie von Morden, kunstvoll in Szene gesetzt mit stilvoller Ausstattung, Musik und Kameraführung. Der Begriff Giallo leitet sich von der *letteratura gialla* („gelbe Literatur“) ab, die auf den gelben Einband einer italienischen Krimi-Heftroman-Reihe zurückgeht.

Merkmale des Giallo Genre:

Es handelt sich meist um einen Serienmörder. Die Taten stehen im Kontext einer psychosexuellen Pathologie. Bei den Opfern handelt es sich um attraktive junge Frauen. Im Vordergrund des Films steht der Mord und weniger die kriminologische Handlung.

ARGENTO, DARIO

(*1940 in Rom) Italienischer Filmemacher, der als prägender Regisseur des GIALLO-Genres und bedeutender Einfluss für das gesamte moderne Horror-Kino gilt. Gefeierte für seine spektakulären Mordinszenierungen mit ausgefeilten Kamerafahrten, dominanten Farbkontrasten und schwarzen Handschuhen. Vater der Filmemacherin Asia Argento. Erlebt in letzter Zeit mit edlen DVD Editionen und Festivalretrospektiven feuilletonistische Rehabilitierung. Buchtip: Michael Flintrop / Marcus Stiglegger (Hg): Dario Argento – Anatomie der Angst.

DIE NEUNSCHWÄNZIGE KATZE von 1971 war ARGENTOs zweiter Spielfilm. Alles beginnt mit Prof. Fulvio Terzi, dem der sensationelle Beweis für die Existenz von sogenannten „XYY-Chromosomen“ gelingt, einer angeborenen Veranlagung zu abnormer Aggressivität. Kann man so potentielle Mörder noch vor ihrer Tat isolieren?

VIER FLIEGEN AUF GRAUEM SAMT von 1971 ist ARGENTOs dritter Spielfilm. Einer der Höhepunkte des Films ist ein neuartiges Verfahren, mit dem man das letzte vom Opfer gesehene Bild aus dessen Auge sichtbar machen kann.

SUSPIRIA Kult-Film von ARGENTO von 1977. Erzählt von Suzy Banyon, die zum Studium an eine deutsche Ballettakademie kommt. Nachdem mehrere Mitschülerinnen ermordet werden, begibt sich Suzy auf die Spuren der Hexe Helena Marcos. Kassenschlager in Italien, in Deutschland bis 2014 indiziert und nur geschnitten erhältlich. Ungekürzt dann 2017 mit FSK 16 freigegeben. Im November 2018 soll Luca Guadagninos *Suspiria*-Remake in die deutschen Kinos kommen.

BERBERIAN SOUND STUDIO Film: *BERBERIAN SOUND STUDIO* von Peter Strickland aus dem Jahre 2012 ist die Vorlage des Theaterstückes: *Im Studio hört dich niemand schreien*. Er erzählt die Geschichte des britischen Toningenieurs Gilderoy (Toby Jones), der Experte für Naturfilme ist, sich aber eines Tages in dem italienischen Tonstudio Berberian Soudstudios bei der Nachvertonung eines Horrorfilms wiederfindet und um seine seelische Gesundheit ringt. Mit Suzy Kendall als „special guest screamer“ – 1970 hatte sie in ARGENTOs *Das Geheimnis der schwarzen Handschuhe* die weibliche Hauptrolle gespielt.

STRICKLAND, PETER (*1973) Britischer Filmmacher. Wurde bereits mit knapp 25 Jahren mit *Bubblegum* zur Berlinale eingeladen, auch mit seinem Debüt-Kinofilm *Katalin Varga*. Erlangte internationale Berühmtheit, als sein BERBERIAN SOUND STUDIO 2012 auf dem Edinburgh Film Festival für Furore sorgte und in vier Kategorien (u.a. Regie und Bester Schauspieler) den British Independent Award gewann.

ZILPZALP Kleiner Laubsänger. Heißt auch in anderen Sprachen so, wie sein Gesang klingt, z.B Chiffchaff (englisch) oder Tjiftjaf (niederländisch).

4. Textstelle

SYNCHRO SZENE 7 (Hexentunnel Pickup 3)

MAXIMILIAN Akt 1, Szene 7, Hexentunnel, Pickup 3 DARIO Bitte.

(Maximilian lässt es brutzeln. EVA schreit Max hält inne. Verpasst seinen Einsatz)

DARIO Was ist Ihr Problem?

MAX Ich ertrage das nicht. Bitte entschuldigen Sie.

DARIO Sie sind hier um einen Job zu erledigen.
Rein mit dem glühenden Eisen. Monica muss schreien. Verdammt!

JANET Es ist nur ein Film. Nur ein Film, nur ein Film, nur ein Film. Nicht räuspern.

DARIO Sie machen jetzt einfach was ich Ihnen sage.

MAXIMILIAN Ich sollte nach Hause. Hecken, Dickichte und Feldgehölze.
Die Brut und Nestlingzeit beträgt 13 - 15 Tage.

JANET Was meint er denn damit?

DARIO Ich werde Ihnen sagen, was es heißt, professionell zu arbeiten! Das ist ja offenbar dringend notwendig! Sie ja nun wirklich kein Schall, sondern höchstens ein Schallchen! Es ist ganz einfach, Schallchen: Sie kooperieren, stellen nichts in Frage, geben keine Widerworte, sondern machen einfach Ihre Arbeit und behalten Ihre Meinung für sich. Ist das klar?!

JANET Es ist schon spät. Lasst uns die Vagina morgen machen. Und jetzt vielleicht noch schnell die Sache mit dem Klebeband?

DARIO Gute Idee, das ist was Kurzes. Flashback 1. Der Mörder im schwarzen Regenmantel hat Ornella narkotisiert. Als sie in seinem Versteck erwacht, klebt er ihr mit Klebeband jeweils 6 Nadeln unter jedes Augenlid! Ornella kann jetzt ihre Augen nicht mehr schließen, und ist gezwungen, machtlos der Ermordung ihrer Geliebten Francesca beizuwohnen. Aus der Neugier zu sehen wird der Zwang zu sehen! Genial!

MAXIMILIAN (zu Rock) Wer ist denn jetzt Ornella? Ich glaube, ich bin total durcheinander.

ROCK Das ist auch Asia.

DARIO Asia, denk dran, Dir fehlt schon die Hälfte der Zunge. Schreie so laut und grausam wie Du kannst. Und bitte!

ASIA (schreit, bricht ab) Und schon hab ich keine Lust mehr.

JANET Nicht räuspern.

DARIO Okay, machen wir Schluss für Heute. (zu Eva) Und Du, Du geht später nochmal Schreie aufnehmen. (Dario ab)

JANET Und (ROCK schlendern beim Abbau zu Maximilian)

JANET Über dem Studio liegt ein Fluch. Wissen Sie wie man den Fluch brechen kann? Ein Menschenopfer ist nötig. Ich habe gehört, Sie wollen hier abhauen?

MAXIMILIAN Nein. Das ist ein Missverständnis.

JANET Das hab ich mir gedacht. Es gibt doch keinen Grund zur Flucht oder? Das wird ein fantastischer Film. Brutal, aber ehrlich. Niemand hat je einen solchen Film gesehen.

MAXIMILIAN Das kann man wohl sagen.



Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:
Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund
0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de

5 Pressestimme

Horror mit Kohlköpfen

Im neuen Theaterstück „Im Studio hört dich niemand schreien“ hält der Italo-Horror der 1970er Jahre Einzug ins Schauspiel Dortmund. Mit dabei: ein Messer und Kohlköpfe

Dem Titel des neuen Theaterstücks von Jörg Buttgerit machen die Schauspieler alle Ehre: Es wird ordentlich geschrien im Studio des Schauspiel Dortmund. „Wir haben in den letzten zwei Tagen angefangen, die Schreie in den Proben wegzulassen und die Stimmen der Schauspieler zu schonen“ sagt Regisseur Buttgerit. Im Stück geht es zentral um einen Tontechniker sowie einen Film-einen Horrorfilm, um genau zu sein. Daher die Schreie, denn diese typisch für Filme von Dario Argento. Vor diesem verneigt sich der Regisseur mit seinem Drehbuch. Für „Im Studio hört dich niemand schreien“ begibt sich das Team in der 1970er Jahre in Italien. Dies ist die Hochzeit des italienischen Giallo-Genres. Giallo bezeichnet eine Mischung aus Thriller und Horrorfilm. Schöpfer des Genres ist der bereits erwähnte Italiener Dario Argento. Im Dialog der Schauspieler sind Zitate aus diversen Filmen Argentos verarbeitet...

Schallplatten und Briefe

Arbeiten sonstige Theateraufführungen oft nur mit sehr wenigen Requisiten, hat „IM Studio hört dich niemand schreien“ einen filmischen Charakter. Das Bühnenbild ist detailliert und könnte in seinem Aufbau wirklich aus dem Jahr 1976 stammen. Schallplatten, Briefe, ein originales Tonbandgerät und leicht angegilbte Schalldämpfer an den den Wänden sorgen für eine muffige Studioatmosphäre. In dieser „italian chic“ Atmosphäre wird es nicht den zentral thematisierten Film selbst auf der Bühne zu sehen geben, geschweige denn Kunstblut. Der eigentliche Horror findet im Kopf des Protagonisten statt, daher ist das Stück ab 18. Buttgerit wollte durch die fehlenden oder auf Kohlköpfe übertragenen Gewaltabbildungen eine künstliche Welt schaffen. „So eine Kunstwelt gibt es heute so nicht mehr, und das typisch für die Welt der Argento-Filme“, sagt er.

Quelle: Ruhrnachrichten, 14.9. 2018, von Alexandra Wachelau

Anknüpfungen an den Unterricht:

Kunst: Übertragung Film auf Theater

Deutsch: Textanalyse, Giallo-Genre kennen lernen

Philosophie die Beeinflussbarkeit der eigenen Persönlichkeit durch Andere (Manipulation)

Ethik Freiheit und Bestimmung der eigenen Gedanken, Selbstbestimmung, Gut und Böse

Erarbeitung des Materials: Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel

Frauke Becker, Studentische Praktikantin FH Dortmund

Kontakt und theaterpädagogische Begleitung:

Sarah Jasinszczak, Theaterpädagogin Schauspiel, Theaterkarree 1-3, 44137 Dortmund
0231/5022555 oder junges-schauspiel@theaterdo.de